



junges dokfest

Dokumentarfilm sehen und verstehen

Oft verbinden jugendliche Kinobesucher/innen mit dem Dokumentarfilm nur einen hohen Informationsgehalt und weniger, dass Dokumentarfilme auch bunt, spannend und unterhaltsam sein können. Das dem so ist, zeigt das filmpädagogische Begleitprogramm **junges dokfest – Dokumentarfilm sehen und verstehen** im Rahmen des Kasseler Dokumentarfilm- und Videofestes, das im vergangenen Jahr von der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen) gemeinsam mit der Festivalleitung initiiert und erstmalig durchgeführt wurde.

In Workshops und Screenings erhalten Schüler/innen der 7. bis 13. Klasse sowohl im Vorfeld als auch während des Kasseler Dokfestes Einblicke in das breite Spektrum des dokumentarischen Schaffens. **junges dokfest – Dokumentarfilm sehen und verstehen** verknüpft eine gezielte Vermittlung von Medienkompetenz mit einer internationalen Filmkultur, die während des Festivals zu Gast in Kassel ist. Somit richtet sich das Programm einerseits an Pädagog/innen, andererseits ist es das Ziel, Jugendliche für den Dokumentarfilm zu begeistern.

junges dokfest – Dokumentarfilm sehen und verstehen ermöglicht die Auseinandersetzung mit Thematiken, Besonderheiten und der ästhetischen Vielfalt des Dokumentarfilms und eröffnet zudem die Möglichkeit mit professionellen Filmemacher/innen ins Gespräch zu kommen. Darüber hinaus können die teilnehmenden Jugendlichen im Rahmen von Screenings und Workshops ihre Filmkompetenz schulen und unter Anleitung Kritiken zu ausgewählten Filmen des Festivals erarbeiten.

Das filmpädagogische Begleitprogramm setzt sich aus drei Modulen zusammen. Geleitet werden alle drei Module durch den freien Medienpädagogen und Filmwissenschaftler Carsten Siehl.

MODUL 1 – LEHRERFORTBILDUNG

Mittwoch, 29. September 2010 – 14:30 bis 19:00 Uhr

Kleines BALi-Kino im KulturBahnhof, Bahnhofplatz 1, 34117 Kassel

Kosten: 15 € pro Person

Die Lehrerfortbildung bietet Gelegenheit, den Dokumentarfilm aus medienpädagogischer Sicht kennenzulernen und filmspezifische Vermittlungsansätze sowie deren Didaktiken und Methoden zu diskutieren. Neben Erläuterungen hinsichtlich eines gezielten Einsatzes von Dokumentarfilmen im Unterricht soll auch hinterfragt werden, wie man der jungen Generation einen kritischen und bewussten Umgang mit der genannten Filmgattung vermitteln kann.

Im Seminar werden Dokumentarfilme für Jugendliche thematisiert und anhand von Filmausschnitten inhaltliche sowie formale Aspekte des dokumentarischen Arbeitens beleuchtet.

Gerade der Dokumentarfilm eröffnet aufgrund vielfältiger ästhetischer Spielarten und eines breiten Spektrums inhaltlicher Positionen und Argumentationen viel Raum für Bilder- und Bildungsarbeit. Darauf aufbauend werden unterschiedliche Ansätze und Konzepte der Filmvermittlung zur Diskussion gestellt: Neben rezeptiver und aktiver Filmarbeit gilt es themenorientierte Modelle sowie künstlerische Vermittlungskonzepte der ästhetischen Bildung zu bewerten.

Weiterhin gibt es viel Wissenswertes über das umfangreiche Programm des 27. Kasseler Dokfestes zu erfahren, das vom 9. bis 14. November 2010 stattfindet.

Die Lehrerfortbildung ist vom Institut für Qualitätsentwicklung mit 10 Leistungspunkten akkreditiert.

MODUL 2 – WORKSHOPS

junges dokfest – Dokumentarfilm sehen und verstehen bietet zwei unterschiedliche und voneinander unabhängige Workshop-Kategorien an, die sich jeweils aus zwei Projekttagen zusammensetzen. Sowohl für Workshop A als auch für Workshop B gilt: Es müssen jeweils beide Projekttag gebucht werden, da sie organisatorisch und inhaltlich aufeinander abgestimmt sind. Im Vorfeld der Workshops ist eine Absprache mit den jeweiligen Lehrkräften sowie eine verbindliche Anmeldung in schriftlicher Form erforderlich.

Die Buchung der Workshops setzt die Teilnahme an der Lehrerfortbildung voraus.

WORKSHOP A:

Empfohlen für Schüler/innen der Jahrgangsstufen 7 bis 10

Teilnehmerzahl: 20 bis 25 Schüler/innen

Kosten: 25 € pro Klassenverband

Das Angebot Workshop A richtet sich an Schüler/innen der Jahrgangsstufen 7 bis 10. Der erste Teil dieses Angebots findet im Vorfeld des Filmfestivals im Klassenzimmer statt. Hier werden unter der Anleitung des Filmpädagogen Carsten Siehl analytische und kritische Herangehensweisen für die Rezeption eines Dokumentarfilms erarbeitet. Im Anschluss an die Filmanalyse im Unterricht werden den Lehrkräften Einzel- oder Gruppengespräche angeboten, um didaktische und methodische Aspekte zu erörtern. Der Termin für den ersten Teil dieses Workshops kann in Absprache mit Carsten Siehl innerhalb des unten angegebenen Zeitraums individuell festgelegt werden. Im zweiten Teil des Workshops, der während des Festivals stattfindet, wird im Rahmen eines Screenings mit anschließender Diskussion der Dokumentarfilm hautnah erfahren.

WORKSHOP A – 1. TEIL:

Anfang Oktober bis Anfang November (nach Absprache)

Veranstaltungsdauer: 6 Unterrichtsstunden

Veranstaltungsort: Klassenzimmer

WORKSHOP A – 2. TEIL:

Donnerstag, 11. November 2010 – 9:30 bis 12:30 Uhr

Kleines BALi-Kino im KulturBahnhof, Bahnhofsplatz 1, 34117 Kassel

WORKSHOP B:

Empfohlen für Schüler/innen der Jahrgangsstufen 11 bis 13

Teilnehmerzahl: 30 Schüler/innen

Kosten: 25 € pro Klassenverband

Workshop B richtet sich an Schüler/innen der Oberstufe und bietet eine intensive Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Themen und Darstellungsmöglichkeiten der Gattung Dokumentarfilm an. Dabei sind Filmanalyse wie auch kreatives Schreiben als Programmpunkte angedacht.

Die Teilnahme am Workshop beinhaltet zudem Freikarten für ausgewählte Filme im Rahmen des Festivalprogramms. Workshop B findet ausschließlich während des Kasseler Dokfestes statt.

WORKSHOP B – 1. TEIL:

Mittwoch, 10. November 2010 – 13:30 bis 18:00 Uhr

Kleines BALi-Kino im KulturBahnhof, Bahnhofsplatz 1, 34117 Kassel

WORKSHOP B – 2. TEIL:

Freitag, 12. November – 13:30 bis 18:00 Uhr

Offener Kanal Kassel im KulturBahnhof, Bahnhofsplatz 1, 34117 Kassel

MODUL 3 – SCREENINGS

BALi-Kino im KulturBahnhof, Bahnhofsplatz 1, 34117 Kassel

Empfohlen für Schüler/innen der Jahrgangsstufen 7 bis 13

Kosten: 2,50 € pro Person

Die Screenings werden von Carsten Siehl moderiert und finden – wenn möglich – in Anwesenheit des/der jeweiligen Filmemachers/in statt. Im Anschluss an die entsprechende Filmvorführung ist Zeit für eine inhaltliche Diskussion.

SCREENING A:

Mittwoch, 10. November 2010 – 9:30 bis 11:30 Uhr

SCREENING B:

Donnerstag, 11. November 2010 – 13:00 bis 15:00 Uhr

SCREENING C:

Freitag, 12. November 2010 – 9:30 bis 11:30 Uhr

Hinweis: Die Filme der Screening-Programme werden mit der Auswahl des regulären Festivalprogramms Ende September bekannt gegeben und sind dann unter www.filmladen.de/dokfest nachlesbar. Aus dem regulären Festivalprogramm wird es darüber hinaus Filmempfehlungen für Schüler/innen der Oberstufe geben.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN UND ANMELDEMODALITÄTEN

Das Projekt **junges dokfest – Dokumentarfilm sehen und verstehen** findet im Rahmen des 27. Kasseler Dokumentarfilm- und Videofestes statt und wird ab Oktober 2010 in den Schulen in Kassel und Umgebung angeboten. Die verbindliche Anmeldung für ein oder mehrere Module erfolgt schriftlich per Anmeldeformular und ausschließlich über die unten angegebene Kontaktadresse.

KONTAKT UND ANMELDUNG

Das Anmeldeformular ist online unter www.lpr-hessen verfügbar.

Sollten Sie ergänzende Informationen benötigen, besteht die Möglichkeit, sich persönlich mit Carsten Siehl unter den folgenden Kontaktdaten in Verbindung zu setzen:

Carsten Siehl / Lindenweg 36 / 61231 Bad Nauheim
Tel. 06032-868809 / Fax 06032-8046945 / Mobil 0177-4337751
E-Mail c.siehl@gmx.de

Nach Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung.

DIE PROJEKTPARTNER

27.
KASSELER
DOK FEST
9.-14. NOVEMBER 2010

Das Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest findet jährlich an sechs Tagen in der Novembermitte statt. Es präsentiert die Vielfalt und aktuellen Tendenzen des dokumentarischen Schaffens in all seinen Variationen und fokussiert dabei die Arbeit mit neuen, innovativen Medien. Feste Bestandteile des Programms sind zudem

die Medienkunstausstellung Monitoring, audiovisuelle Performances und VJ-Kunst in der DokfestLounge sowie die interdisziplinäre Workshop-Tagung interfiction. Ein besonderer Fokus des Festivals liegt auf der Förderung des regionalen Film- und Medienschaffens junger Regisseur/innen und Künstler/innen, die gleichrangig neben nationalen und internationalen Arbeiten präsentiert werden.

Filmladen Kassel e.V. / Goethestr. 31 / 34119 Kassel / Tel. 0561-7076421
E-Mail dokfest@filmladen.de / www.filmladen.de/dokfest



Die Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen) mit Sitz in Kassel ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Zu den Aufgaben der LPR Hessen zählt neben der Lizenzierung von Radio- und

Fernsehveranstaltern und der Aufsicht über Rundfunk- und Telemedienangebote auch die Entwicklung der technischen Infrastruktur. Zudem betreibt die LPR Hessen die Medienprojektzentren Offener Kanal (MOK) und unterstützt nichtkommerzielle Lokalradios (NKL). Einer ihrer Arbeitsschwerpunkte liegt in der Förderung von Medienkompetenz, zu deren Vermittlung sie medienpädagogische Projekte in den Bereichen Radio/Audio, Fernsehen/Video, Computer/Internet und Handy initiiert und unterstützt.
LPR Hessen / Wilhelmshöher Allee 262 / 34131 Kassel / Tel. 0561-93586-0
E-Mail lpr@lpr-hessen.de / www.lpr-hessen.de